



## BESCHLUSSVORLAGE

**Federführung:**

FB Bildung, Familie, Sport

VORL.NR. 286/11

**Sachbearbeitung:**

Ziegler, Philipp

**Datum:**

20.06.2011

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

**Sitzungsdatum**

06.07.2011

**Sitzungsart**

ÖFFENTLICH

**Betreff:**

Jugendberatung Karlshöhe (Net for Young) - Förderung 2011 und 2012

**Bezug:**

Vorlage 095/10 – Förderung 2010

**Anlagen:**

Anlage 1 Jahresbericht der Jugendberatung 2010

Anlage 2 Verwendungsnachweis 2010

Anlage 3 Wirtschaftsplan 2011

Anlage 4 Wirtschaftsplan 2012

**Beschlussvorschlag:**

Die Karlshöhe erhält für ihre Beratungsstelle für ausländische Jugendliche im Rechnungsjahr 2011 sowie im Rechnungsjahr 2012 einen Zuschuss in Höhe von je 18.500 €.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushaltsjahr 2011 eingestellt und werden für 2012 angemeldet.

Nach Ablauf des jeweiligen Rechnungsjahres ist ein Verwendungsnachweis in Form eines Auszuges aus der Jahresrechnung und eines Tätigkeitsberichts vorzulegen.

**Sachverhalt/Begründung:**

Mit Beschluss des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales vom 17.05.2006 (Vorlage 221/06) wurde die Förderung der Jugendberatung für Jugendliche mit Migrationshintergrund beschlossen. Zum 01.01.2007 hat die Karlshöhe die Jugendberatung des Diakonischen Werkes übernommen.

Die Konzeption wurde weiterentwickelt und die Jugendberatung wurde als eigenständiges Teilprojekt in das Gesamtprojekt „Net for Young – Co-Train“ integriert, das jungen Menschen einen gelingenden Übergang von der Schule in den Beruf ermöglicht. Es hat sich gezeigt, dass v. a. junge Menschen mit Migrationshintergrund auf Unterstützung angewiesen sind, damit sie einen Schulabschluss erreichen und einen Einstieg ins Berufsleben schaffen können.

In der Sitzung des BSS vom 09.12.2009 hat der Leiter der Kinder- und Jugendhilfe bei der Karlshöhe Ludwigsburg, Herr Fischer, einen ausführlichen Bericht über die Jugendberatung abgegeben.

Die Zahl der betreuten Jugendlichen betrug im Jahr 2010 insgesamt 135. Eine Übersicht der Ergebnisse in Zahlen ist dieser Vorlage in Form des Tätigkeitsberichts 2010 im Anhang beigelegt.

Die Karlshöhe bringt sich mit einem hohen Eigenanteil in das Projekt ein. Darüber hinaus bemüht sie sich intensiv weitere Förderer für das Projekt zu gewinnen. Sowohl der Landkreis Ludwigsburg, als auch die Stiftung der Kreissparkasse Ludwigsburg fördern die Maßnahme. Zusätzlich wurde die Förderung über den Europäischen Sozialfonds beantragt. Die Mittel des Europäischen Sozialfonds können in gleicher Höhe wie die bestehende Finanzierung von kommunaler oder dritter Seite beantragt werden. Somit ist die Förderung durch die Stadt in doppelter Hinsicht eine sinnvolle Ergänzung.

Finanzierung:

Für den Zuschuss 2011 i. H. v. 18.500 EUR stehen die entsprechenden Mittel auf der Finanzposition 1.4391.7010.101 zur Verfügung. Für das Jahr 2012 werden die Mittel angemeldet.

**Unterschriften:**

**Karin Karcheter**

**Wolfgang Fröhlich**

**Verteiler:** DI, DII, R05, 20, 48/2